

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 35 (1909)

Heft: 46

Illustration: Selbstkritik

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

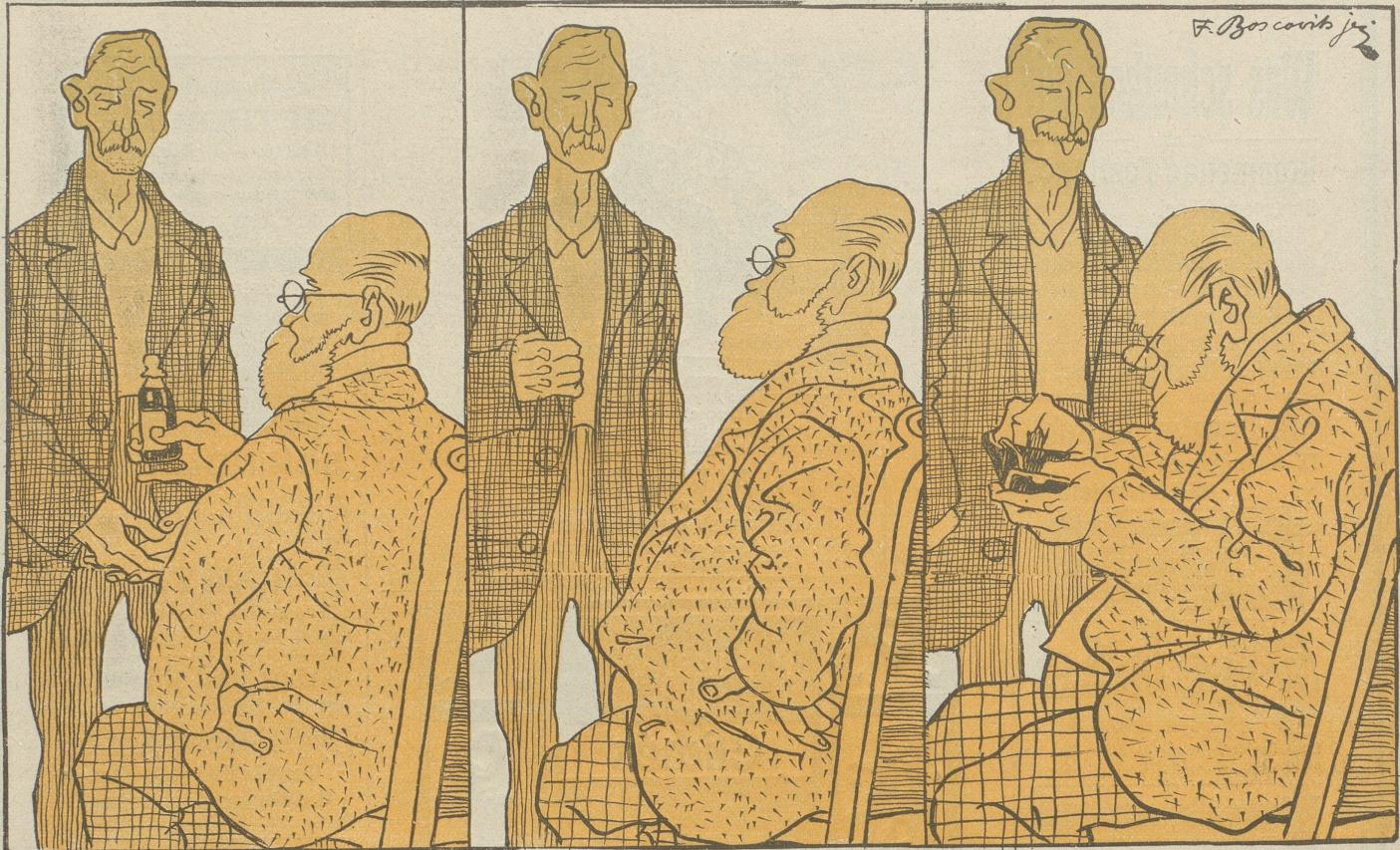
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das beste Mittel.

F. Boscombe jz.



Patient: "... und dann habe ich auch gar keinen Stuhlgang."

Arzt: „Dem läßt sich schon abhelfen. Nehmen Sie dieses Mittel.“

Patient (andern Tags): „Herr Doktor, ich habe immer noch keinen Stuhlgang.“

Arzt: „Hm, hartnäckiger Fall. Hier nehmen Sie dieses in doppelter Dosis.“

Patient (am 3. Tage): „Herr Doktor, ich habe immer noch keinen Stuhlgang.“

Arzt: „Aber Mensch, das ist ja nicht möglich! Was sind Sie denn von Beruf?“

Patient: Eisenbahnier.

Arzt (aufatmend): „Hier haben Sie zwei Franken. Essen Sie sich mal satt, der Stuhlgang kommt dann wieder.“

Selbstkritik.



„Um Gottes Willen, Mann, unser Jüngster hat eben Dein neuestes großes Gedicht in den Mund gesteckt, wenn er es nur nicht schluckt.“ —
Laß ihn nur, Frauchen, der Junge zeigt schon früh Verständnis und Geschmack.